

Erledigt

DSDT Ozmosis vs Clover

Beitrag von „Stellaris“ vom 19. November 2016, 14:14

Hallo zusammen,

nachdem unter Ozmosis soweit alles läuft, würde ich gerne mal Clover ausprobieren (wäre nach aktuellem Stand sowieso für ein neueres System als mein derzeitiges nötig). Das aber gleich richtig mit selbst gepatchter DSDT.

Ich habe hier im Forum mal gelesen, dass in Ozmosis die hinterlegte DSDT nur minimal gepatcht ist. Bei Clover hingegen muss man ja einiges an Patches installieren um das ganze richtig zum laufen zu bekommen.

Mein Verständnis von Ozmosis war bis jetzt, dass es quasi gleiche macht wie Clover, nur eben direkt im UEFI. Wenn es da hinsichtlich der nötigen DSDT-Patches große Unterschiede gibt, würde ich vermuten, dass Ozmosis einige Dinge anders (besser?) macht als Clover, oder?

Kann mir da jemand einen groben Überblick über die Unterschiede geben? Prinzipiell möchte ich möglichst viel Information in die DSDT packen und dadurch mit möglichst wenigen Kexten und Kext-Patches auskommen.

Grüße

Beitrag von „griven“ vom 19. November 2016, 14:16

Das eine hat mit dem anderen nichts zu tun. Wenn ein System ohne weitere DSDT Patches läuft dann weil es einfach sehr kompatibel ist und nicht weil der Bootloader da irgendwas anders und/oder besser macht. Sprich wenn Clover benutzt wird mit der selben DSDT wie OZ dann sollte es sich auch exakt genau so verhalten vorausgesetzt in Clover sind alle DSDT Patches abgeschaltet 😊

Beitrag von „Stellaris“ vom 19. November 2016, 14:22

Ah ok, also bringt die Tatsache, dass Ozmosis direkt in das BIOS integriert wird für die Funktionalität an sich keine Vorteile. Es ist halt einfacher, weil man nicht zusätzlich einen Bootloader auf den macOS-Stick installieren muss, der dann ja auch noch konfiguriert werden will 😞 .

Kann man das so stehen lassen?

Grüße

Beitrag von „griven“ vom 19. November 2016, 14:25

Kann man ohne weiteres so stehen lassen, ja 😄

Beitrag von „al6042“ vom 19. November 2016, 14:29

Nun...

Ich nutze Ozmosis und Clover gleichzeitig auf meiner großen BÜchse.

Nicht dass ich sie gleichzeitig booten kann, aber Clover dient hier als "Backup-Start"-Lösung, sollte sich beim Ozmosis Update irgendwelche Untiefen auftun... 😊

Da ich von den allgemein gehaltenen Inhalten der OZM-Roms sowieso nicht überzeugt bin, habe ich unter /EFI/OZ eine eigene Defaults.plist und unter /EFI/Oz/Acpi/Load eine eigene DSDT.aml für mein Board im Einsatz.

Zusätzlich liegen unter /EFI/Oz/Darwin/Extensions/Common noch diverse Kexte, die beim Booten genutzt werden sollen:

- aktuellere FakeSMC inkl. Sensoren
- AppleALC-OZM
- IntelMausiEthernet
- Shiki
- FakePCIID & FakePCIID_XHCIMux für das USB-Geräffel.

Da die DSDT und die Defaults.plist die eigentliche Konfiguration für Ozmosis darstellt, können deren Inhalte eigentlich auch locker für Clover umgesetzt werden.

Das heisst, in meinem Ordner /EFI/CLOVER befindet sich eine Config.plist, welche die gleichen Injects, SMBIOS-Daten, Boot-Args und SIP-Settings wie die Defaults.plist nutzt. Dazu kommt die DSDT aus /EFI/Oz/Acpi/Load nach /EFI/CLOVER/Acpi/patched und die oben aufgeführten Kexte nach /EFI/CLOVER/kexts/other...

Spoiler anzeigen

Beitrag von „Patrickworld“ vom 19. November 2016, 15:37

Da wir hier ja mal Anfängerfragen in den Raum geschmettert werden, muss ich auch mal eine loslassen die ich mir schon so oft gestellt habe und nie googeln konnte. Mir reicht auch gerne ein Link. Also bitte verspottet mich nicht für die dumme Frage. Ich konnte immer nur clover nutzen und hab keine ahnung von oz. Also

Es heißt ja immer das Oz nicht darauf beschränkt werden will das es direkt ins BIOS integriert werden kann. Heißt das aber andersrum das man es ebenso von einem Stick booten könnte? Denn dann würde das ja heißen das ich das mehr oder minder doch nutzen könnte.

Ohne das ich darauf lust hätte. Ich liebe clover und würde nicht wechseln wollen. Mir gehts nur um die Theorie. Also klärt mich mal auf 🙏

MFG Patrick

Beitrag von „derHackfan“ vom 19. November 2016, 15:40

Bei solchen Fragen bin ich immer gerne dabei, je dümmer desto besser und desto mehr kann man lernen, also Aufklärung bitte. 🙌

Beitrag von „Patricksworld“ vom 19. November 2016, 15:41

Das heißt du hast das auch noch nicht verstanden?

Beitrag von „derHackfan“ vom 19. November 2016, 15:44

Von Ozmosis verstehe ich vielleicht 1% und von Clover vielleicht 10%, es reicht aber um meine Hackintosh zu aufzusetzen/booten. 😞

Beitrag von „Patricksworld“ vom 19. November 2016, 15:46

ich hoffe schwer das [@griven](#) und [@al6042](#) ihre Tastatur schon auf hochtouren klappern lassen und uns unwissende endlich mal in Ihrem Wissen dünnen.

Obwohl ich ich 10% schon etwas tief gestapelt finde. Ich würde mir da doch schon ein paar Prozent mehr einräumen wollen.

Beitrag von „derHackfan“ vom 19. November 2016, 15:49

Ne ne, die paar Haken die ich in der config.plist setze mache ich auswendig, aber nicht weil ich es vom Hintergrund verstehe, der Clover Bootloader kann schon mega viel.

Beitrag von „al6042“ vom 19. November 2016, 15:59

Ich habe davon gehört, dass man Ozmosis auch aus der EFI heraus nutzen kann, dies benötigt aber eine Reihe von EFI-Kommandos, die sich nicht in einem Script vereinen lassen und somit auch schwer automatisierbar sind.

Die einzelnen Schritte kenn ich aber nicht... 😊

Beitrag von „Patricksworld“ vom 19. November 2016, 16:06

OMG. Nur Amateure hier im Forum 🤖

Was ist mit [@griven](#) ?

Beitrag von „mhaeuser“ vom 19. November 2016, 16:18

[Zitat von Patricksworld](#)

Es heißt ja immer das Oz nicht darauf beschränkt werden will das es direkt ins BIOS integriert werden kann. Heißt das aber andersrum das man es ebenso von einem Stick booten könnte?

Du kannst es sogar von einer SD-Karte nutzen. 😊

[Zitat von al6042](#)

Ich habe davon gehört, dass man Ozmosis auch aus der EFI heraus nutzen kann, dies benötigt aber eine Reihe von EFI-Kommandos, die sich nicht in einem Script vereinen lassen und somit auch schwer automatisierbar sind.

<https://software.intel.com/en-.../efi-shells-and-scripting>

Für Clover bräuchte man laut Spez. ein ähnliches Kommando, nur automatisieren viele Boardhersteller die Erkennung von Apps (mein alter Medion z.B. nicht).

Beitrag von „al6042“ vom 19. November 2016, 16:32

Na dann...

[@Patricksworld](#)

Das könnte doch dann dein Steckenpferd werden...

So als Ober-Amateur... 😊

Beitrag von „Patricksworld“ vom 19. November 2016, 16:34

Ich hab ja nichteinmal ne SD Karte 😊

[@Download-Fritz](#) hast du das schon einmal gemacht. Hast du irgendwo einen link dazu wo man sich etwas belesen kann?

Beitrag von „mhaeuser“ vom 19. November 2016, 17:40

[Zitat von Patricksworld](#)

hast du das schon einmal gemacht. Hast du irgendwo einen link dazu wo man sich etwas belesen kann?

Zugegeben, ganz einfach ist es nicht, weil man FileSystem durch EnhancedFat ersetzen muss (ist bis heute noch nicht 100% klar, warum, der Treiber zerschießt einfach die ESP, wenn man mit ihm schreibt). Man muss Oz und diesen via UEFI-Shell mit "bcfg driver add <INDEX> <PFAD> <NAME>" hinzufügen und zusätzlich bei EnhancedFat die "Force Reconnect"-Option setzen (weiß nicht aus'm Kopf, wie das geht), damit er sich auch an die FAT32-Partitionen

dranhängt. Bei manchen UEFIs ist die Reconnect-Funktion kaputt und deswegen wird eigentlich immer empfohlen, das Ding zu flashen.

Beitrag von „Patricksworld“ vom 19. November 2016, 17:51

Ja cool. Das klingt auf jeden Fall super spannend. Wenn ich mal die Zeit finde werde ich das mal versuchen. Vielen Dank für die Info schoneinmal.

Beitrag von „Stellaris“ vom 19. November 2016, 22:17

Was ich noch fragen wollte:

[@griven](#), das bedeutet dann auch, dass die Ozmosis DSDTs entsprechend der Anleitung für die 9er Chipsätze gepatcht wurden, oder?

Grüße

Beitrag von „al6042“ vom 20. November 2016, 00:08

Die DSDTs in den Ozmosis ROMs wurden meistens nicht oder nur sehr rudimentär gepatcht. Das ist auch bei den verschiedenen Konstellationen sehr schwer zu vereinheitlichen und sollte von System zu System betrachtet werden.

Beitrag von „Stellaris“ vom 20. November 2016, 00:47

Ok, dann bin ich aber fasziniert von der Tatsache, dass alles ohne Probleme läuft ;). Angenommen ich extrahiere mir die DSDT aus Ozmosis für mein MB und verwende sie dann als

DSDT in Clover, dann sollte es genauso laufen wie jetzt, oder? Das verwirrt mich nun schon etwas, da das Wiki hier beim paschen für 9er-Chipsätze schon ein paar mehr Patches beinhaltet. Oder liegt es an den Gigabyte-Boards, dass diese recht kompatibel mit macOS sind?

Grüße

Beitrag von „al6042“ vom 20. November 2016, 00:51

Nun,
ich packe viele dieser Patche zur reinen Prävention von Eventualitäten rein.
Sie schaden nicht und sind bereits da, wenn sie tatsächlich mal gebraucht werden... 😊

Beitrag von „fermolino“ vom 20. November 2016, 08:18

Ich hätte mal eine ganz "dumme" Frage:

Welche praktischen (!) Vorteile bringt Ozmosis gegenüber Clover mit sich letztendlich? Was würde Ozmosis also mehr bieten? Wieso sollte man dieses verwenden, wobei Clover, zumindest bei mir und für mich, sehr einfach zu bedienen ist und 100% funktioniert?

In der Praxis, soweit ich irgendwie feststellen konnte, scheint Ozmosis sogar problematischer zu sein (wegen Updates usw.).

Beitrag von „mhaeuser“ vom 20. November 2016, 15:17

[Zitat von fermolino](#)

Welche praktischen (!) Vorteile

Wenn du schon so fragst, für dich gar keine.

[Zitat von fermolino](#)

In der Praxis [...] scheint Ozmosis sogar problematischer zu sein (wegen Updates usw.).

Wegen welchen Updates?